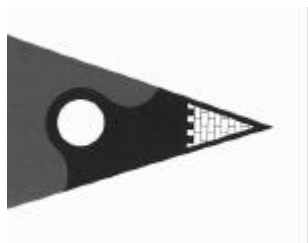


FLASCHE NPOST

SCoG Maur

1/Mai2001



Informationsblatt des SCoG Maur
<http://www.swiss-sailing.ch/scogm>
Postfach 110 8124 Maur

Erscheint 3-4 mal jährlich

Anregungen, Kritik und Beiträge bitte an obige Adresse senden.

Mutationen: Eintritt Aktivmitglied: Daniela Luongo geb.1968 Aeschstr.167 / 8123 Ebmatingen
Eintritt Aktivmitglied: Oliver Wolf geb.1974 Langhagweg 1 / 8600 Dübendorf

Rechnungen Mitgliederbeiträge 2001: Nur keine Angst, wir haben es nicht vergessen, aber sie kommen dieses Jahr etwas später da wir wegen der Uebergabe der Kasse von Ernst Jäggi an Karin Ammann diverse Unterschriften bei Bank und Post neu hinterlegen mussten.

Segeln mit dem Werkheim: Am 9.6.2001 findet wieder das traditionelle Segeln mit dem Werkheim Uster statt. An diesem Tag sind möglichst viele Helfer und Schiffsführer aufgerufen sich zu beteiligen. Bitte meldet Euch beim Präsidenten. Anschliessend gibt es wie immer was zum Braten am Grill. Bei kritischem Wetter unsere homepage unter Aktuell besuchen, oder Anschlagbrett ansehen. Das Ersatzdatum 16.6.2001 ist gestrichen, da dann auch das Werkheimfest stattfindet.

Neues Mondscheinsegeln am 7.7.2001: Im Rahmen der Völkerverständigung wird neu auf Initiative des SCoGM das Vollmondsegeln erstmals gemeinsam mit den anderen Clubs vom See durchgeführt. Dies natürlich nur bei schönem Wetter, ansonsten nächstes Vollmondsegeln abwarten.
Um 17:00 gibt es beim Segelclub Fällanden einen Apéro. Später segeln alle gemeinsam nach Greifensee wo um 19:00 beim Segelclub Schloss Greifensee ein Feuer brennt, wo man die mitgebrachten Sachen grillieren kann und Getränke gekauft werden können. Anschliessend segeln alle zu uns nach Maur wo wir den Dessert mit Kaffee, und Kuchen einnehmen werden.
An diesem Tag führt der Segelclub Schloss Greifensee eine Regatta durch, wo wir uns natürlich auch beteiligen dürfen. Aktuellste News darüber wie immer auf unserer homepage.

Vollmondsegeln vom 4.8.2001: Hier werden wir das Vollmondsegeln gemeinsam mit dem Segelclub vom Greifensee SCvG durchführen. In ähnlichem Rahmen wie am 7.7.2001 mit SCF und SCSG.

Teamrace am 11.8.2001: Das Datum bleibt, aber im Jahresheft sollte dies eigentlich noch auf die linke Seite, in der Reihenfolge natürlich vor dem 18.8.2001!

IASF Regulation 21 Startberechtigung an Regatten: Diese schreibt vor, dass alle beteiligten Crewmitglieder auch Mitglied in einem Club sein müssen. Ueber Sinn und Unsinn weitere Worte zu verlieren ist müssig; denn Tatsache ist, dass dies weltweit so eingeführt wurde und von Swiss Sailing an der letzten GV auch so beschlossen werden musste. Wer will kann sich die mehrseitige, englische original Regulation 21 im Internet von der IASF www.sailing.org runter laden.

Dass darüber niemand sehr glücklich ist; kann man aus diversen Berichten in der Fachliteratur entnehmen. Unser Regattachef Ernst Kern hat von Swiss Sailing einen „Ticketblock“ mit der entsprechenden „Regatta- Mitgliedschaft“ erhalten. Bei einer Regatta Anmeldung lösen also alle Ehefrauen, Freunde, Kollegen, Kinder, Hunde und Ratten an Bord genau wie im Kino ein solches „Ticket“, und behalten es bis zum Schluss, damit bei einem allfälligen Protest oder Kontrolle dies vorgezeigt werden könnte;- und damit hat es sich auch schon. Dies sollte also **kein Grund sein an einer Regatta nicht mitzumachen !!**
Wie wir dies mit dem Verrechnen machen werden, ist unserem Club überlassen, wir werden dies natürlich schon im Sinne des Seglers handhaben.....!!!

laut einem Brief vom neu gewählten Swiss Sailing Präsident vom 9.Mai 2001 hat der Ausschuss des Zentralvorstandes am 8.Mai 2001 beschlossen die folgenden Ausführungen unverändert beizubehalten:

Ausführungsbestimmungen zu ISAF Regulation 21 der WR 2001 - 2004

Beschluss des Swiss Sailing Zentralvorstands-Ausschusses vom 5. März 2001

Grundsätzliches

Der Beschluss der ISAF, eine Lizenz für alle an Bord befindlichen Regatta-Teilnehmer einzuführen ist, Inhalt der neuen Wettfahrregeln (WR) und gilt wie alle anderen Regeln der WR weltweit. Das entsprechende Dokument (ISAF Regulation Nbr 21) gilt seit dem 1. Januar 2001 und ist verbindlich.

Aufgabenstellung

Die ISAF hat den Landesverbänden die Formulierung der Ausführungsbestimmungen überlassen

Ziel

Diese Aufgabe hat SWISS SAILING entgegengenommen und ist bemüht, eine Lösung zu finden, die sowohl von unseren Mitgliedern getragen wird, finanziell vertretbar ist und mit möglichst geringem administrativem Aufwand abgewickelt werden kann. Der trotzdem entstehende Aufwand soll mit einer möglichst geringen Gebühr abgegolten werden. Die neue Verordnung muss zweifelsfrei, klar, unmissverständlich und frei von möglichen Interpretationen formuliert sein.

Die Mitglieder unseres Landesverbandes sind von der neuen Regelung nicht betroffen, da sie mit ihrem Mitglied-Ausweis im Besitze einer Regattalizenz sowie der Steuerberechtigung sind. Die neue Regelung betrifft somit nur gelegentlich mitsegelnde Crewmitglieder. (Gelegenheitsregatteure, welche selber weder an die Infrastruktur im Club, noch bei der Durchführung von Wettfahrten einen Beitrag leisten)

Die zu treffende Lösung darf nur die eine gestellte Aufgabe betreffen und mit nichts anderem verknüpft sein.

Resultat der Vernehmlassung bei Clubs und Klassenvereinigungen:

Der ZV-Ausschuss hat an seiner Sitzung vom 5. März das Ergebnis der Umfrage bei Clubs und Klassenvereinigungen analysiert und diskutiert. Wir danken dem runden Drittel der Mitglieder (76), welche die Gelegenheit zur Stellungnahme genützt haben. Numerisch gesehen, erlauben die Resultate keine eindeutigen Schlüsse. Alle Grundsatzfragen, dh. die Schaffung einer Einzelmitgliedschaft bei Swiss Sailing und die Einführung einer Jahres- und Veranstaltungs-Lizenz zur Erlangung der Startberechtigung wurden positiv entschieden, sodass erst die Abstimmungen an der kommenden GV zeigen werden, welche Variante den Vorzug erhält.

Aufgrund der schriftlich eingereichten Kommentare und der Diskussionen anlässlich einiger

Regionalversammlungen schlägt der ZV der Generalversammlung vom kommenden Samstag folgendes vor:

Lösungsvorschlag

1. Nicht-Club-Mitglieder können die Verbands-Mitgliedschaft im Sinne der ISAF Regulation 21 mit einer Lizenz, wie nachfolgend beschrieben, erlangen. Die Mitgliedschaft ist erforderlich für die Teilnahme an allen im Veranstaltungskalender des Clubs, der Region oder von Swiss Sailing aufgeführten Regatten, welche gemäss WR ausgeschrieben sind und für welche eine behördliche Bewilligung gemäss Binnenschiffahrts-Verordnung eingeholt werden muss.
2. Dazu wird per 1. April 2001 eine Veranstaltungs-Lizenz eingeführt. Diese gilt ab dem Tag des ersten Starts bis zum Tag der letztmöglichen Wettfahrt eines ausgeschriebenen Regatta-Anlasses, jedoch maximal 8 Tage (zwei Wochenende).
3. Die Lizenz kann jederzeit von jedem Swiss Sailing angehörenden Club für einen beliebigen Anlass ausgestellt werden, d.h. die Lizenz muss nicht zwingend beim Veranstalter gekauft werden. Swiss Sailing stellt den Clubs zu diesem Zweck nummerierte Lizenzblocks zur Verfügung. Der Lizenznehmer erhält einen Abschnitt als Ausweis; die Adressinformationen gehen an Swiss Sailing. Swiss Sailing stellt dem ausstellenden Clubs die Daten seiner Lizenznehmer auf Wunsch in elektronischer oder Listenform wiederum, beispielsweise für Werbezwecke, zur Verfügung.
4. Die Lizenz wird gegen eine von der GV zu beschliessenden Gebühr (ZV-Vorschlag Fr. 10.--) abgegeben. Swiss Sailing beansprucht Fr. 5 je Lizenz zur Deckung der administrativen Aufwendungen. Der verbleibende Betrag (ZV-Vorschlag Fr. 5.--) geht in die Kasse des ausstellenden Clubs als zusätzliche Einnahme für den Regattabetrieb. Für Junioren (bis 18 Jahre) wird die Lizenz kostenlos abgegeben. Der Club rechnet einmal jährlich mit dem Verband ab indem er die nicht verkauften Lizenzen zurückschickt und den entsprechenden Betrag überweist.
5. Auf eine Jahreslizenz wird explizit verzichtet um die Clubs nicht zu konkurrenzieren. Regatteure, welche an mehreren Regatten jährlich teilnehmen, haben die Möglichkeit, mit einem Clubbeitritt die Umtriebe des Erwerbs einer jeweiligen Veranstaltungslizenz zu vermeiden.
6. Swiss Sailing publiziert eine Liste der angeschlossenen Clubs im Internet mit Angabe der Infrastruktur, Leistung und Kosten. Somit können Regattainteressierte den Club ihrer Wahl nach persönlichen Bedürfnissen suchen und finden.

Der ZV-Ausschuss ist der Meinung, hiermit einen ausgewogenen, guten Vorschlag zu unterbreiten und freut sich auf eine konstruktive Diskussion am kommenden Samstag.

Polo-Shirt: Nach einer Umfrage an unserer GV haben einige Mitglieder Interesse bekundet dass wir wieder mal neue Club Shirts machen lassen sollten. Ich habe dies für die Crew meines Schiffes schon gemacht und bin sehr zufrieden. Sobald es das Wetter einmal zulassen würde, könnten die auch begutachtet werden. Es sind Poloshirts der Marke „switcher“ www.switcher.ch welche bei der Firma Ultramarine www.ultra-marine.ch in Oberwangen mit dem Clubwimpel bestickt werden. Durch das Sticken sollte das Clubzeichen „ewig“ halten und nicht immer bleicher werden oder gar wie bei der selfmade Drucker-Transferfolie nach dem Waschen verschwinden.

Ein Polo weiss kostet etwa Fr. 17.- plus etwa 19.- für das Sticken. Einmalig für alle zusammen kommt noch das Stickprogramm mit Fr. 65.- Dies sind Richtpreise die ich bezahlt habe. da es noch auf Menge und Grösse der Stickerei ankommt. Mein Clubzeichen ist nur etwa 3cm gross, ich würde aber den SCoGM Kleber in original Grösse mit ca. 6cm machen lassen.

Es sind im switcher-Katalog Hunderte von Kleidungsstücken wie T-Shirt, Sweatshirt, Hemden, Pullover ... usw in allen möglich Farben erhältlich, welche bestickt werden könnten.

Ich möchte mich daher auf das **Poloshirt in weiss beschränken**. Wenn jemand aber unbedingt etwas anderes bestickt haben möchte, wäre dies nach Absprache mit mir auch möglich, da das Stickprogramm das selbe bleibt.



Folgende Grössen sind erhältlich: S, M, L, XL, XXL

Material : 100% Cotton, supergekämmte Baumwolle
165g/m²

Farbe: weiss

Farbig gesticketes SCoGM Zeichen 6cm gross

Es werden nur schriftlich ausgefüllte bis am 1. Juni 2001 eingetroffene Bestellungen akzeptiert. Lieferung etwa 1-2 Wochen später gegen Rechnung.

Uniform:

Einfaches Hilfsmittel, die Erfahrung und Qualifikation eines Skippers an seinem Aeusseren zu erkennen: Je eleganter und teurer seine Uniform, desto geringer seine Kenntnisse und Erfahrungen.

Jahresprogramm ab Sommerferien: Mit der heutigen Flaschenpost bekommen alle Aktivmitglieder noch das Jahresprogramm ab Sommerferien im Kreditkartenformat.

Bestellung Poloshirt abschicken bis 1.Juni 2001

Anzahl:.....

Grösse:.....

Name:.....Datum:.....Unterschrift:.....

Einsenden oder abgeben an:
Marc Vollmer
Corrodistr.3
8037 Zürich